handwerk.magazin
www.handwerk-magazin.de

Anleitung:

WEIHNACHTEN IM BETRIEB – endlich stressfrei feiern

Autorin: Barbara Seidl

IMMER AUF DER SICHEREN SEITE

Von unserer Fachredaktion geprüft. Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

 © 2020 Holzmann Medien

Anleitung **WEIHNACHTEN IM BETRIEB**

Von wegen ruhige Vorweihnachtszeit: in den letzten Wochen des Jahres ist die Alltagshektik meist grenzenlos. Eine Feier jagt die andere, und auch die Kunden wollen bis zu den Feiertagen noch alles fertig haben. Sie würden die Hektik in diesem Jahr gerne reduzieren? Dann lassen Sie sich von den folgenden Tipps inspirieren.

Planen Sie die Weihnachtsfeier zu einer anderen Zeit

- Haben Sie sich bisher abends zum Essen getroffen, dann laden Sie dieses Mal zum Frühstück oder Brunch ein. Oder machen Sie eine Nachtwanderung.
- Vor allem wenn Sie terminlich unter Druck sind und/oder Mitarbeiter bei vielen Adventfeiern eingeladen sind, dann wird für alle eine Zusammenkunft zu Jahresbeginn eine gute Alternative sein. Feiern Sie erst im neuen Jahr dann haben Sie mehr Zeit zur Vorbereitung, weniger Hektik. Dadurch, dass der Januar/Februar weniger besinnlich ist, sind auch andere Themen oder Aktivitäten möglich.

Treffen Sie sich an einen anderen Ort

Ein anderer Ort ergibt eine andere Stimmung und eine andere Atmosphäre.

- Wählen Sie ein anderes Restaurant, feiern Sie in einer Hütte oder mieten Sie spezielle Event-Räumlichkeiten wie zum Beispiel ein Schiff, einen Bus, ein Fotostudio, ein Kino oder das gemeinsame Zubereiten des Essen oder das mixen der Getränke in einem Kochstudio sind unterhaltsame Aktivitäten und fördern die Teambildung.

- Warum immer drinnen feiern? Treffen Sie sich draußen zu einer Winterwanderung, besichtigen Sie eine Sehenswürdigkeit in Ihrer Region oder unternehmen Sie eine Stadtführung.

- Wenn Ihre Betriebsräume wie zum Beispiel Lager, Werkstatt oder Halle den Sicherheitsbedingungen entsprechen und auch gemütlich gestaltet werden können – feiern Sie „daheim". Gerade bei großen Firmen mit vielen Mitarbeitern und verstreuten Arbeitsplätzen/ Filialen ist eine Betriebsführung oder eine Ausstellung (z.B. Arbeiten derAuszubildenden oder Gesellenstücke) ein angenehmer Nebeneffekt der Weihnachtsfeier.

Erweitern Sie den Teilnehmerkreis

- Wenn Sie sich für eine andere Variante als das klassische betriebliche Weihnachtsessen entscheiden, ist eine Veränderung der Gästeliste gut möglich.

- Laden Sie Nachbarn, Lieferanten, Externe wie zum Beispiel Steuer- oder Unternehmensberater oder auch Stammkunden ein. Sind bisher die Partner oder Familienangehörige der Mitarbeiter noch nicht dabei – vielleicht dieses Mal eine gute Option.

Feiern Sie auf eine etwas andere Art und tun etwas Ungewöhnliches

- Möglich sind zu Ihrer Mitarbeiterschaft passende kulturelle Aktivitäten wie zum Beispiel: Kino-, Theater-, Kabarettbesuch, Lesung, Zirkus.

- Sportveranstaltungen besuchen oder selbst aktiv werden z.B. Kegeln in entspannter Runde

- Geben Sie ein Motto aus – jeder Mitarbeiter oder Abteilung lässt sich etwas dazu einfallen. Z.B. Laden Sie zu einer Karnevalsfeier ein.

© 2020 Holzmann Medien

Anleitung **WEIHNACHTEN IM BETRIEB**

- Häufig arbeiten in Handwerksbetrieben Menschen aus vielen Ländern zusammen – jede/r bringt ein typisches Gericht mit (sollte vom Betrieb in Bezug auf Menge und Art etwas gesteuert werden, sonst gibt es möglicherweise nur Nachspeisen oder Suppen).
- Kochen oder backen Sie gemeinsam (Plätzchen, Cupcakes, Sushi oder nach Omas Rezeptbuch)
- Vielerorts gibt es auch die Möglichkeit den Christbaum im Wald selbst zu schlagen bzw. zu holen – der wärmende Glühwein und das gute Essen danach kann dann gemeinsam genossen werden.
- Veranstalten Sie ein Quiz mit kleinen Gewinnen und mit Fragen, die Sie davor bei Ihren Mitarbeitern gesammelt haben.

Das ist für das gute Gelingen wichtig

- Laden Sie frühzeitig schriftlich ein, informieren Sie Ihre Führungskräfte, die als positive Multiplikatoren wirken.
- Beachten Sie Anfahrtswege bzw. organisieren Sie Fahrmöglichkeiten z.B. gemeinsame Busfahrt, Taxi – Promillegrenze!
- Verändern Sie die bisherigen Praxis kann das auf unterschiedliches Echo stoßen. Erklären Sie die Gründe, stellen Sie die positiven Aspekte und persönlichen und betrieblichen des Neuen dar. Das heißt es ist nicht so hilfreich den Kostenaspekt („wir haben dieses Jahr nicht so viel Geld für eine Weihnachtsfeier" oder „dieses Jahr ohne Partner, das ist billiger") oder die versäumten Planungsarbeiten („ich habs ganz übersehen, das Lokal zu reservieren" „ich hab keine Lust alles selber zu organisieren") in den Mittelpunkt zu stellen.
- Planen Sie das veränderte Zusammensein besonders sorgfältig, denn Neues wird mit dem Bisherigen verglichen. So stellen Sie die Weichen, dass die Veränderung gut angenommen wird.
- Sprechen Sie die (ungewöhnlichen) Ideen im Betrieb durch. Manchmal sind wir begeistert, weil wir selbst gerne wandern oder bei einer Lesung zuhören. Die Weihnachtsfeier sollte schließlich allen Spaß machen und niemand zu einer Aktivität zwingen, auf die er oder sie keine Lust hat.
- Beachten Sie unterschiedliche Anforderungen wie z.B. Alter (beachten Sie Altersbeschränkungen und Jugendschutz z.B. bei Kino oder Nachtveranstaltungen). Oder achten Sie auf körperliche Fitness und auf Ernährungs- und Essgewohnheiten Ihrer Mitarbeiter (Allergien, religiöse Vorschriften, Vegetarier und Veganer – wichtig immer auch alkoholfreie Getränke bereitstellen).
- Planen Sie die Veränderungen nur dieses Jahr? Informieren Sie darüber. Möglicherweise ist sonst im nächsten Jahr die Enttäuschung groß.
- Falls Sie Mitarbeiter bei der Vorbereitung einbeziehen (Ideen sammeln, selbst Essen mitbringen) klären Sie vorab die Rahmenbedingungen (Wer dekoriert? Ist das Arbeitszeit? Welche Kriterien gelten für die Ideen?) und in welchem Umfang übernimmt der Betrieb die Kosten.

© 2020 Holzmann Medien